Turmfragmente

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 4: **Neue Abschnitte : Ein- und Umbauten = Nouvelles étapes : transformations = New stages : installations and conversions**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-54744

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Turmfragmente

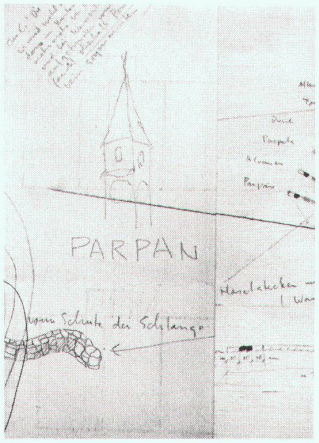
Die Schulanlage in Churwalden erweiterte Peter Zumthor 1982/83 («archithèse 2/84»). In enger Zusammenarbeit mit dem Architekten entwickelte der Künstler Hannes Vogel ein Projekt für die Gestaltung der Aussenräume.

Hannes Vogel ist Bündner. Für den Künstler Hannes Vogel sind die Kenntnisse und Erfahrungen seiner Heimat wichtig, sind doch die topographischen, historischen und auch formalen Aspekte der Landschaft die Ausgangsbasis seiner Arbeit. Vogel verarbeitet die Mythen seiner Heimat, transponiert diese Mythen in verschiedene Medien, verleiht ihnen und gleichzeitig auch dem Begriff «Heimat» eine neue Bedeutung.

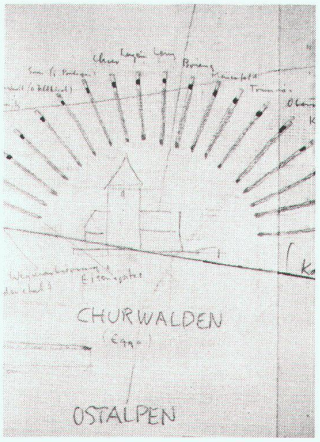
Für die Schulanlage von Churwalden entwarf Vogel eine Reihe von vier Turmfragmenten. Sie liegen jeweils auf den Plätzen vor diesen neuen Häusern, eingeschnitten in das Gefälle des Hangs. Der Turm spielt in der Umgebung von Churwalden eine wichtige Rolle: so ist die Sichtverbindung zwischen den Türmen von Parpan, Churwalden und Malix eine Quelle der Inspiration des Künstlers. Die Türme dienten dem Schutz der Strasse, aber auch der Übermittlung von Nachrichten. Diesen kommunikativen Aspekt möchte Vogel auch in seine Arbeit für die Schüler einbringen. Er animiert sie, die von ihm begonnene Dokumentation über die Geschichten von Churwalden weiterzuschreiben. Seine Dokumente hat er aus diesem Zweck in der Eingangspassage, die zu den Höfen führt, aufgehängt. Natürlich ist dies keine «wissenschaftliche» Aufreihung der Historie, sondern die eines Künstlers, angereichert mit einer Fotoarbeit über eine versunkene Strasse im nahen Urdensee.

Die Türme von einst sind als Fragmente verstanden, Fragmente, die vom Verfall und von der Zeit sprechen. Die Turmfragmente liegen auf einer Achse, die gebildet wird von einer «Rüfe». Eine Rüfe bleibt übrig, wenn Geröll und Felslawinen zu Tal stürzen. Diese Rüfe ist Vermittlerin zwischen den Turmfragmenten und den Pausenplätzen, sie durchstösst die trennenden Stützmauern, schafft eine Sichtverbindung zwischen dem untersten «roten» Platz und dem obersten. Dort ist ein Ahorn ins Turmfragment gepflanzt.

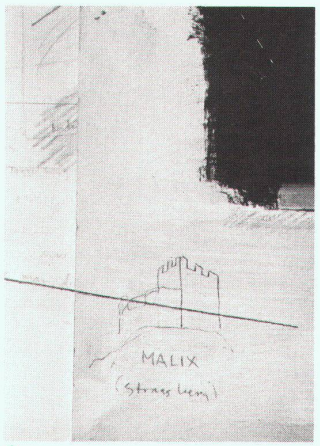
Vogels Arbeit in Churwalden ist aus diesem Ort entwickelt und für diesen Ort gemacht. Darin besteht ihre Stärke. *UJ*



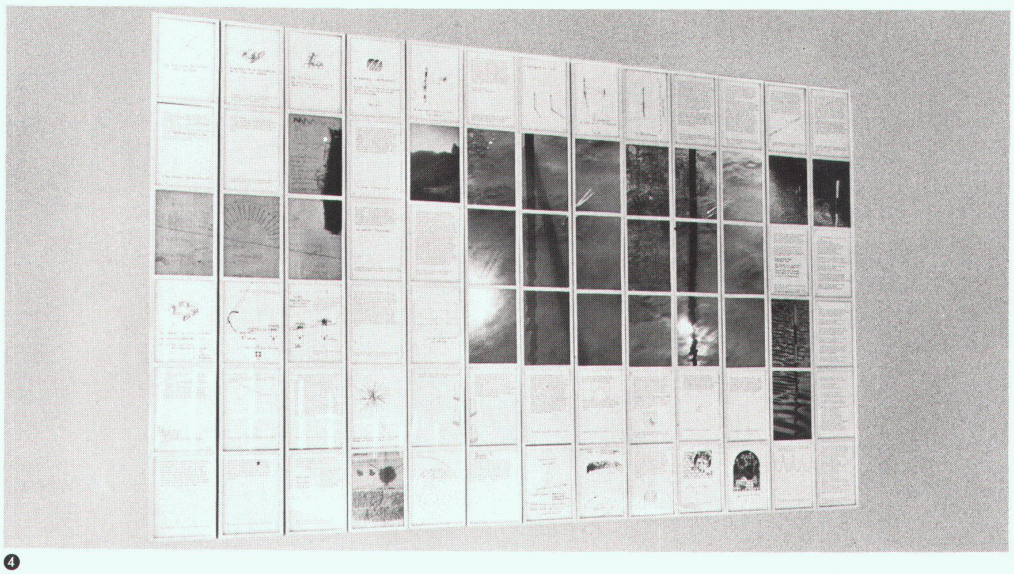
1



2

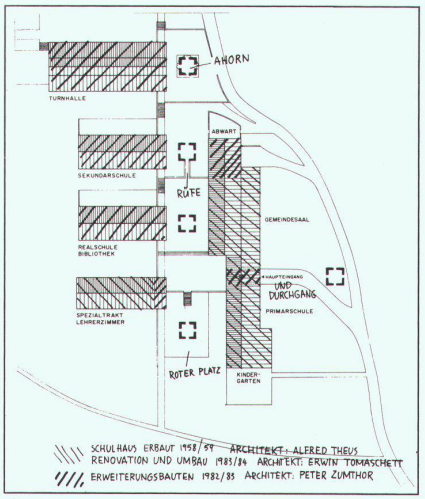


3

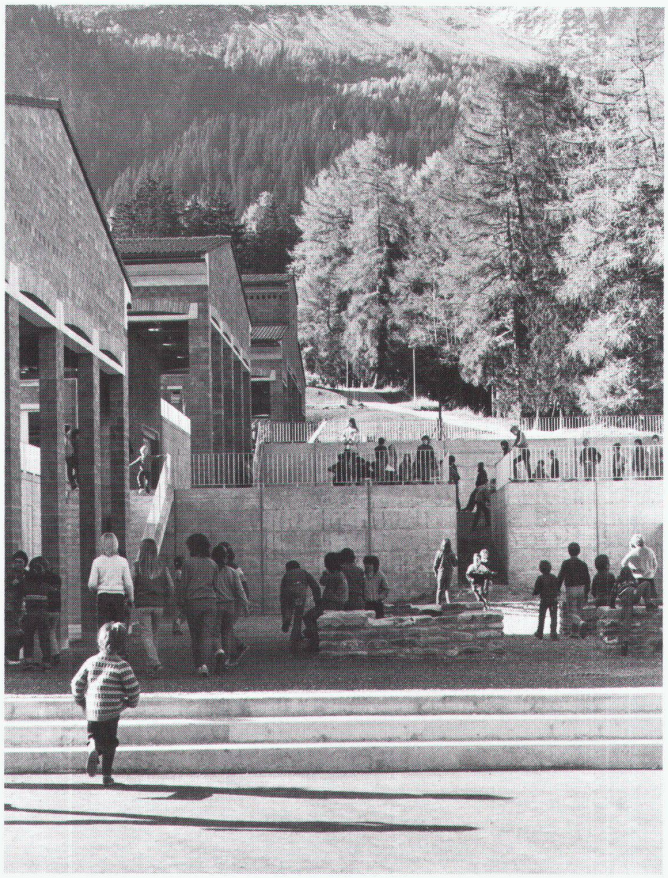


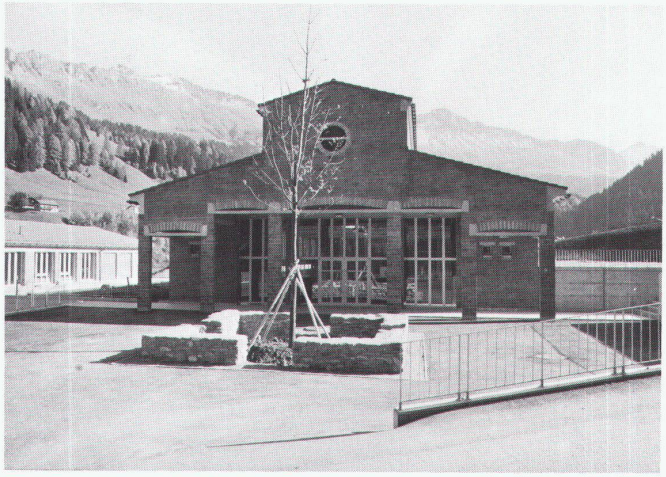
4

5



6





❶ – ❸
Skizzen zur Sichtverbindung von Turm zu Turm. Parpan, Churwalden, Malix

❹
Materialsammlung mit einer Foto-Arbeit zur versunkenen Strasse im Urdensee

❺
Eingang und Durchgang zu den Innenhöfen

❻
Situation mit dem bestehenden Schulhaus von Architekt Alfred Theus (1958) und den Erweiterungsbauten von Peter Zumthor (1982/83)

❼
In der Pause

❽
Blick die Rüfe hinunter

❾
Turmfragment mit Ahornbaum vor der Turnhalle

❿
Ebenerdiges Turmfragment auf dem roten Platz